Heimatverein Bönigen
Alte Pinte

Museum | Galerie | KulturRaum

Jahresbericht 2018

«Vortrag: Von Nationalrat Dr. Tschumi wird ein Vortrag über das Thema *freier Mittelstand* gehalten, der grossen Erfolg erntet. Nach dem Vortrag wird noch Seiler Fritz, unser Präsident, gewonnen als Grossrats-Kandidat.»

Aus der jüngeren Zeitgeschichte: Einblick in die Zwischenkriegszeit

CANTONNEMENT, BÖNIGEN 1931. Ansichtskarte (ungelaufen, Fotografie) Nr. 407312 aus dem «Verlag Photo-Hall Egli, vis-à-vis Kaserne Thun». Auf der Rückseite handschriftliche Bezeichnung und Gummistempel der Firma. Adolf Egli eröffnete 1930 zusammen mit Hermann Dubach (1904–1977) an der Allmendstrasse 36 in Thun die Firma «Photo-Hall». Ihre Ansichtskarten dienten den Soldaten als Erinnerung oder zur Kommunikation mit ihren Familien.
Die Aufnahme zeigt junge Soldaten der Schweizer Armee – wohl aus der Romandie stammend – im Kantonnement[1] in Bönigen beim Mittagessen aus ihren «Gamellen»[2]. Sie sitzen auf der Nordseite des 1922/23 erbauten Alten Schulhauses, in der Nähe der ehemaligen Soldatenstube[3]. Die Existenz von Soldatenstuben widerspiegelt u.a. auch die Alkoholproblematik der Zeit vom Ausbruch des Ersten Weltkrieges bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges.

1 Veralteter Begriff für die vorübergehende Einquartierung von Truppen in bewohnten Orten ausserhalb ihres Standquartiers.

2 In der Schweizer Armee wurde die Gamelle 1882 als Einzelkochgeschirr eingeführt. Sie wird bis heute verwendet.

3 Die Soldatenstube wurde vom «Département Social Romand DSR (Unions chrétiennes de jeunes gens et des Sociétés de la Croix-Bleue) betreut. Von 1946 bis 1957 fanden in der Baracke etwa 400 Gottesdienste statt und es wurden 102 Kinder getauft. Die Benützung als alkoholfreie Gemeindestube durch die Kirchgemeinde Gsteig-Interlaken lehnte die Organisation ab.

In diesem Bericht

Verein

2 Protokoll HV 2018

3 Organisation

3 Mitgliederstatistik

6 Jahresbericht

8 Finanzbericht

10 Leistungsbilanz

11 Spenderliste

Alte Pinte

7 Jahresbericht

10 Zahlen aus dem Betriebsjahr

13 Organisation

13 Sammlung – Sonderanlässe und Gebäude

Miscellane – Sonstiges

12 AUF GE LESEN – vor Jahr und Tag

14 Aus dem Protokollbuch der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei BGB, Bönigen

16 Eine Fotografie aus der Portfoliomappe von Erwin Häsler

Abbildungsnachweis

Umschlag vorne:
Peter Michel, Bern/Bönigen

Umschlag hinten:
*Museum in der **Alten Pinte**, Bönigen*

Zitat: Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei Bönigen: Protokoll der 4. Hauptversammlung vom Sonntag, 26. März 1950, abends um 20 Uhr im Restaurant Kreuz in Bönigen.
*Museum in der **Alten Pinte**, Bönigen*

Herausgeber: Heimatverein Bönigen

Redaktion: Peter Michel

Protokoll der 42. Hauptversammlung vom 13. April 2018, 19 Uhr im Seehotel in Bönigen

Vorsitz	Peter Michel, Präsident
Anwesend	37 Mitglieder, Gäste und Referenten
Entschuldigungen	12
Protokoll	Peter Michel

Traktanden

01 Begrüssung und Mitteilungen
02 Wahl Stimmenzählerin / Stimmenzähler
03 Protokoll der 41. Hauptversammlung vom 7. April 2017
04 Jahresberichte 2017
   a) des Präsidenten
   b) der Leitung der **Alten Pinte**
05 Jahresrechnung 2017
06 Entlastung des Vorstandes und der Leitung der **Alten Pinte**
07 Festsetzung der Jahresbeiträge 2019
08 Voranschlag 2019
09 Entgegennahme von Anträgen gemäss Art. 14
10 Jahresprogramm 2018
11 Verschiedenes

01 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident heisst die Anwesenden herzlich willkommen zur 42. Hauptversammlung seit der Wiederbelebung des Vereins im Jahre 1976. Er dankt den Mitgliedern und Gästen dafür, dass sie sich heute Abend Zeit für die Hauptversammlung genommen haben. Seinen Dank richtet er auch an die Familie Hohermuth für deren Gastrecht.

Speziell begrüsst er: Thomas Krebs, Archivar des Grandhotels Giessbach (Referent im Anschluss an die Versammlung); Gemeindepräsident Herbert Seiler-Michel, Sandra Budd-Hohermuth von Bönigen-Iseltwald Tourismus und die beiden Ehrenmitglieder Edi Seiler und Oskar Seiler.

Die *Presse* ist vertreten durch Christoph Buchs vom «Berner Oberländer».

Die *Präsenzliste* wird in Umlauf gebracht.

Traktandenliste: Traktandum 9 entfällt, es sind keine Anträge eingelangt. Die Versammlung wünscht keine Änderung in der Reihenfolge der Traktandenliste, diese ist somit gültig.

Protokoll: Die Versammlung ist damit einverstanden, dass, wie schon in den Vorjahren, der Präsident das Protokoll verfasst.

02 Wahl Stimmenzähler/in

Die Zahl der Teilnehmenden ist überschaubar, Wahlen stehen keine an und zudem stehen keine strittigen Geschäfte auf der Tagesordnung. Auf Antrag

des Präsidenten verzichtet die Versammlung deshalb auf die Wahl einer Stimmenzählerin / eines Stimmenzählers.

03 Protokoll der 41. Hauptversammlung vom 7. April 2017

Das Protokoll ist abgedruckt auf den Seiten 2–6 des Jahresberichtes. Präsident Peter Michel teilt mit, dass er auf Seite 4 oben die Zahlen von Aufwand und Ertrag verwechselt habe. In der Online-Version des Jahresberichtes seien die Zahlen bereits korrigiert. Fragen werden keine gestellt, Ergänzungen nicht gewünscht. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

04 Jahresberichte 2017

Jahresbericht des Präsidenten

Die Einzelheiten zum Bericht des Präsidenten finden sich in schriftlicher Form auf den Seiten 1, 3, 6–7 und 14–16 des gedruckten Jahresberichtes.
In einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung der im Jahr 2017 und in den Monaten Januar bis März 2018 verstorbenen Mitglieder.
Jahresgabe 2018: Bislang haben wir uns meist mit den männlichen Nachkommen von Bönigerinnen und Bönigern beschäftigt. Der Zufall wollte es, dass sich im Berichtsjahr zahlreiche interessante Kontakte ergeben haben, bei denen die weiblichen Nachkommen die Hauptrolle spielten. So haben wir denn das Geschenk einer silbernen Rosette (abgebildet auf Seite 12 des Jahresberichtes), das wir von Frau Liesel Streich aus Hamburg erhalten haben, zum Anlass genommen, uns mit einer Dame zu beschäftigen, die teilweise in Bönigen aufgewachsen und mit den «Scheidegg-Seiler» verwandt ist und eine beachtliche Karriere gemacht hat: mit Elise Weisser-Metzener. Ihren «Wegweiser zum Erfolg für Hotel-Angestellte beiderlei Geschlechts» haben wir, kommentiert, illustriert und mit biografischen Notizen versehen, neu aufgelegt.
Planungs- und Bauvorhaben: Zum Neubau «Aparthotel Seepark» führt der Präsident aus: «Was auf dem Gelände des ehemaligen Parkhotels zu stehen kommt, wird dort für gut 100 Jahre stehen bleiben. Selbstverständlich ist der Heimatverein auch an einer rasch realisierbaren Lösung interessiert – aber nicht um jeden Preis! Reine Spekulation – oder die Spekulation, aus einem ‹Pseudo-Aparthotel› in ein paar Jahren teure Eigentumswohnungen machen zu können – hat auf diesem Gelände u.E. keinen Platz». Er verweist auf die Verfügung des Regierungsstatthalters von Interlaken-Oberhasli und das separate Baugesuch für den Abriss des bestehenden Hotelgebäudes und der Nebengebäude. Bei Bauvorhaben schaue der Vorstand auch wieder näher hin. Der Heimatverein mache aber nicht nur Einsprachen, sondern lobe Bauherrinnen und Bauherren auch. Als Beispiel führt er die Gartengestaltung der Liegenschaft Seestrasse 48 an.

Nachlese zur letzten Hauptversammlung: Präsident Peter Michel weist auf das Editorial zum Bericht des Bundesrates «Schweizer Ortsbilder erhalten» des NIKE|bulletins 1|2018 hin.

Organisation Verein

Präsident
Michel Peter, Bern
michelpe@bluewin.ch
Mobil 079 346 79 06

Vizepräsidentin
Seiler-Lehmann Silvia, Bönigen

Sekretärin
Frutiger-Mast Margrith, Bönigen

Finanzen und Mitglieder
Mühlemann Alfred, Oberwil BL

Rechnungsrevision
Mühlemann Urs, Bönigen
Oehrli Mirjam, Bönigen

Kontakte
Postanschrift
- *Postfach 57, 3806 Bönigen*
E-Mail
- *heimatverein.boenigen@bluewin.ch*
- *altepinte.boenigen@bluewin.ch*
Internet
- *www.boenigen.ch/Freizeit/Kultur/Alte Pinte*
- *https://mmbe.ch (Museen Bern)*

Standort Alte Pinte:
Interlakenstrasse 2, 3806 Bönigen

Mitglieder

Statistik 2018

Bestand 01.01.2018	312
Neueintritte	5
Austritte	6
Verstorben	10
Übertrag Mitgliedschaft	2
Streichungen nach Art. 8b	0
Bestand 31.12.2018	303

Zum 100. Geburtstag von Hans-Rudolf Mühlemann: Unser ehemaliges Mitglied Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hans Rudolf Mühlemann wäre letztes Jahr 100 Jahre alt geworden. Leben und Verdienst des international renommierten Zahnmediziners sind in SWISS DENT 1/2017, 1/2018 und 2/2018 ausgiebig gewürdigt worden. Zudem steht die Überarbeitung des Beitrages auf Wikipedia bevor.

Wie in den vergangenen Jahren auch, amteten auch im Berichtsjahr einige Mitglieder des Leitungsteams der Alten Pinte und des Vorstandes als Postboten. Die Vereinskasse wurde so um einen stattlichen Betrag entlastet. Zum Schluss bedankt sich Präsident Peter Michel bei den verschiedenen Gremien und Kommissionen der Einwohnergemeinde, bei der Burgergemeinde, der Leitung der Bank EKI Genossenschaft und den zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand.

Genehmigung: Fragen werden keine gestellt, Ergänzungen keine verlangt. Vizepräsidentin Silvia Seiler-Lehmann lässt den Jahresbericht genehmigen, was ohne Gegenstimme erfolgt. Sie bedankt sich bei Peter Michel für dessen Arbeit, die von der Versammlung mit Applaus bedacht wird.

Jahresbericht der Leitung der Alten Pinte

Die Berichterstattung der Leitung der **Alten Pinte** findet sich auf den Seiten 7, 10, 12 und 13 des gedruckten Jahresberichtes. In Ergänzung des Jahresberichtes weist Präsident Peter Michel nochmals auf die auf Anregung des Heimatvereins mittlerweile gesetzten fünf Pollersteine zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei der **Alten Pinte** hin.

Wie in den Jahren zuvor gilt sein besonderer Dank den zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der «Kerngruppe» der **Alten Pinte**, Margrith Frutiger-Mast, Madeleine Michel-Frutiger und Susanne Wenger-Trauffer und der «Andreslergruppe». Sie alle leisten seit Jahren unbezahlbare Arbeit für Verein, Alte Pinte und letztlich für unser Dorf. Die Versammlung bedankt sich bei ihnen mit einem grossen Applaus. Die Durchführung des «Andreslers» soll künftig in Zusammenarbeit mit dem Elternverein erfolgen. Fragen zum Jahresbericht werden keine gestellt, die Genehmigung des Jahresberichtes fällt einstimmig aus. Vizepräsidentin Silvia Seiler-Lehmann dankt Peter Michel und dem Leitungsteam für deren Arbeit.

05 Jahresrechnung 2017

Schriftlich, auf den Seiten 8 und 9 des gedruckten Jahresberichtes, liegt auch die Jahresrechnung 2017 vor.

Sie schliesst deutlich besser als erwartet ab. Dies hauptsächlich bedingt durch den geringeren Aufwand bei den Sonderausstellungen in der **Alten Pinte**.

Die Leistungsbilanz auf Seite 10 zeigt auf, welche zusätzlichen Leistungen die öffentliche Hand (Einwohnergemeinde), der Verein und die **Alte Pinte** bzw. die freiwillig Mitarbeitenden leisten. Bevor Kassier Alfred Mühlemann die Einzelheiten zur Rechnung erläutert, zeigt er in einer Tour d'Horizon auf, welchen Hürdenlauf er mit der Postfinance bei der Digitalisierung des Zahlungsverkehrs erlebt hat und welche Kosten ihm dabei entstanden sind. Nach seinen Ausführungen stellt Präsident Peter Michel (er war der erste Kassier nach 1967) fest, dass man heute in der Verarbeitung der Zahlungen scheinbar wieder dort angelangt sei, wo er 1976 begonnen habe.

Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Rechnung 2017, die bei Erträgen von CHF 15'334.08 und Aufwendungen von CHF 14'732.48 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 601.60 abschliesst, zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss soll dem frei verfügbaren Vereinsvermögen zugewiesen werden. Dieses steigt damit CHF 65'998.57 an. Das Kapital des Robert-Mühlemann-Fonds steigt auf CHF 52'974.70, die Rückstellungen betragen unverändert CHF 29'500.-.

Die Revisoren Mirjam Oehrli und Urs Mühlemann-Hari haben die Rechnung geprüft und empfehlen sie zur Annahme. Kurzweilig berichtet Revisorin Mirjam Oehrli über die immer wieder spannenden Revisionsarbeiten, die tolle Bewirtung durch Therese Mühlemann und das gemütliche Beisammensein «danach».

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2017 erfolgt anschliessend durch Akklamation. Präsident Peter Michel bedankt sich im Namen des Vorstandes und des Vereins bei Alfred Mühlemann für dessen grosse Arbeit – und diesmal auch für die Übernahme eines Teils der Telefonkosten wegen der Digitalisierung des Zahlungsverkehrs durch die Postfinance – und auch bei den Revisoren Mirjam Oehrli und Urs Mühlemann-Hari für deren Arbeit.

06 Entlastung des Vorstandes

Präsident Peter Michel verweist auf den Bericht der Rechnungsrevisoren. Aus der Mitte der Versammlung werden weder Fragen gestellt, noch wird die Diskussion benützt.

Die Anwesenden erteilen dem Vereinsvorstand und der Leitung der **Alten Pinte** einstimmig Decharge für das Jahr 2017.

07 Festsetzung des Jahresbeitrages 2019

Die Versammlung entspricht dem Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag für 2019 auf CHF 20.- (Kollektivmitglieder CHF 40.- und Jugendmitglieder CHF 10.-) zu belassen, einstimmig. Neumitglieder aus dem Ausland bezahlen wegen der hohen Überweisungskosten einen einmaligen Beitrag von neu CHF 140.- (bisher CHF 120.-).

08 Voranschlag 2019

Der Voranschlag für 2019 – er liegt nur gering unter den Werten für 2018 – findet sich auf Seite 8 des gedruckten Jahresberichtes. Die Planung des Vorstandes sieht bei Einnahmen von CHF 14'180.- und Ausgaben von CHF 19'490.- (inkl. möglicher Investitionen in der **Alten Pinte**) einen rechnerischen Aufwandüberschuss von CHF 5'310.- vor. Dieser soll über die Auflösung von Rückstellungen gegenfinanziert werden.

Der Voranschlag 2019 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

09 Entgegennahme von Anträgen gemäss Art. 14

Es wurden keine Anträge eingereicht, das Traktandum entfällt (siehe auch Begrüssung und Mitteilungen).

10 Jahresprogramm 2018

Für die 34. Museumssaison sind folgende Ausstellungen und Anlässe geplant:

> ***Urs Stoller*** – Frutigen | Bezaubernde Insel Grönland – farbige Erinnerungen. Fotoausstellung vom 4. Mai bis 29. Juli 2018.
>
> Der Fotograf ***Erwin Häsler*** aus Bönigen – Rückschau auf die Anfänge seines Schaffens. Fotoausstellung vom 3. August bis 27. Oktober 2018.
>
> November: ***«Harmonie»***, Gruppenausstellung von drei Bönigerinnen (Donnerstag bis Sonntag).

11 Verschiedenes und Wortmeldungen

Gemeindepräsident Herbert Seiler-Michel überbringt die Grüsse des Gemeinderates und dankt dem Heimatverein und der Leitung der **Alten Pinte** für deren Engagement für das Dorf.

«Wenig Freude hingegen hat der Gemeinderat an der Einsprache des Heimatvereins gegen das Neubauprojekt Aparthotel & Résidence Park, Bönigen. Der Heimatverein ist hier federführend und verzögert die Realisierung dieses Projektes», führt Seiler weiter aus.

Replik Präsident Peter Michel: Der Zweckartikel der Statuten des Heimatvereins sehe den Schutz und die Pflege des Orts- und Landschaftsbildes sowie der Natur-, Kultur- und Baudenkmäler vor. Wenn man die harmonische und qualitative Entwicklung des Orts- und Landschaftsbildes fördern und mitgestalten wolle, könne es durchaus sein, dass der Heimatverein nicht gleicher Meinung wie der Gemeinderat sei.

Im Namen des Vorstandes dankt schliesslich Vizepräsidentin Silvia Seiler-Lehmann dem Präsidenten für seine Arbeit und überreicht ihm ein Präsent – für einmal nicht in «flüssiger Form».

12 Schluss der Versammlung

Präsident Peter Michel schliesst die Versammlung und kündigt eine kurze Pause an.

Zweiter Teil

Unter dem Titel «Gärtner, Revolutionär und Pionier des Fremdenverkehrs im Berner Oberland» wirft Thomas Krebs (Archivar des Grandhotels Giessbach) im Anschluss an die Hauptversammlung Streiflichter auf Leben und Werk des ersten Giessbachverwalters, Eduard Schmidlin (1808–1890).

Präsident Peter Michel dankt Thomas Krebs für seinen spannenden Einblick in die Biografie von Eduard Schmidlin und wünscht den Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmern einen schönen Abend und ein angenehmes Wochenende.

Bönigen, 13. April 2018
Für das Protokoll: Der Vorstand

Jahresbericht Heimatverein

Sehr geehrte Ehrenmitglieder
Geschätzte Damen und Herren

Lassen Sie mich den diesjährigen Jahresbericht mit dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder beginnen. Kurz vor Weihnachten ist unser langjähriges Mitglied Lina Seiler-Jenzer von den Beschwernissen des Alters und ihrer Krankheit erlöst worden. Lina Seiler-Jenzer war von 1976 bis 1977 Sekretärin des provisorischen Vorstandes des Heimatvereins und von 1977 bis 1992 Beisitzerin, Sekretärin und Mitglied der Museumsleitung. Sie hatte entscheidenden Anteil an der Wiedergeburt des Heimatvereins Bönigen, am Zustandekommen des Museums in der **Alten Pinte** und des Buches «Bönigen – Alte Ansichten 1800–1939». Gerne erinnere ich mich daran, wie wir in den 1980er-Jahren auf Ideensuche für das Dorfmuseum Bönigen ihr Heimatdorf Melchnau besucht haben. Lina Seiler-Jenzer war eine stille Schafferin. Den Platz an vorderster Front – und um fotografiert zu werden – überliess sie gerne anderen.
Abschied nehmen mussten wir auch von Willy Amacher, 4402 Frenkendorf (Dezember 2017); Sonja Urfer, 3113 Rubigen (Dezember 2017); Fritz Urfer «Häckifritz», Bönigen; Gerda Ledermann-Seiler, Bönigen; Hans Hostettler-Lutz, Bönigen; Judith Bühler-Zenger, Bönigen; Gisela Mölders-Bonnes, Bönigen; Frieda Fuhrer-Zihler, 3236 Gampelen, und Emil Brunner-Abegglen, Bönigen.

Bau- und Planungsvorhaben

Die *Überbauungsordnung Bärenareal* hat eine weitere und entscheidende Hürde, die Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden- und Raumordnung des Kantons Bern, genommen. Mit etwas Glück kann die Planung im Herbst 2019 abgeschlossen werden.

Neubau Aparthotel Seepark

Im Jahresbericht 2017 haben wir berichtet, dass der Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee, der Berner Heimatschutz, eine Anstösserin und der Heimatverein Bönigen im Juni 2017 gegen dieses Projekt Einsprache erhoben haben. Was ist seit dem 11. Januar 2018, also der letzten Berichterstattung, geschehen?

14. Februar 2018; Verfügung: Das Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli (nachfolgend RSTA genannt) fordert den Gesuchsteller auf, das Projekt zu überarbeiten und eine neue Volumenberechnung des bestehenden (abzureissenden) und des neuen Hotels einzureichen. Gestützt auf die bisher vorliegenden Gesuchsunterlagen und Pläne könne die beantragte generelle Baubewilligung vorerst nicht in Aussicht gestellt werden.

27. April 2018; Verfügung: Das RSTA gibt den Beteiligten Kenntnis von den neu erstellten Unterlagen.

22. Mai 2018; Verfügung: Das RSTA gibt den Beteiligten Kenntnis von den neu erstellten Unterlagen und gibt ihnen die Gelegenheit, zu den Unterlagen ihre Stellungnahme einzureichen.

20. Juni 2018: Der Heimatverein reicht seine Stellungnahme ein.

4. Juli 2018; Verfügung: Das RSTA teilt mit, dass die generelle Baubewilligung auch nach den überarbeiteten Unterlagen nicht in Aussicht gestellt werden könne, gibt aber dem Gesuchsteller die Gelegenheit, das Projekt nochmals zu überarbeiten.

11. Juli 2018; Verfügung: Das RSTA gibt den Beteiligten die Möglichkeit, Schlussbemerkungen einzureichen.

31. Juli 2018: Der Heimatverein reicht seine Schlussbemerkungen ein.

22. August 2018; Verfügung: Das RSTA erkennt bzw. verfügt, dass für die Beurteilung des generellen Baugesuches insbesondere auch die Auslegung der Uferschutzplanung Nr. 1–3 massgebend sei.

6. September 2018; Verfügung: Das RSTA verfügt, dass die Parteien die Gelegenheit haben, sich zur Auslegung von Art. 8 der Überbauungsvorschriften der Uferschutzplanung zu äussern.

17. September 2018; Verfügung: Das RSTA verfügt eine Fristverlängerung für die Äusserungen.

17. Oktober 2018: Der Heimatverein reicht eine weitere Stellungnahme ein.

2. November 2018; Verfügung: Das RSTA erteilt der Bauherrschaft für das generelle Baugesuch vom 31. März 2017 den Bauabschlag.

4. Dezember 2018: Der Gesuchsteller reicht beim Rechtsamt der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern Beschwerde gegen den Bauabschlag ein.

7. Dezember 2018; Verfügung: Das Rechtsamt der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern verfügt, dass für eine allfällige Beteiligung am Beschwerdeverfahren als Partei eine Frist von 30 Tagen zur Einreichung einer Beschwerdeantwort gesetzt wird. Stillschweigen gelte als Verzicht auf die Beteiligung am weiteren Verfahren; die Einsprache gelte als zurückgezogen.

4. bzw. 8. Januar 2019: Der Vorstand beschliesst, dass sich der Heimatverein am weiteren Beschwerdeverfahren als Partei nicht beteiligt. Die Risiken, auch finanzieller Art, sind zu hoch.

Mit diesem Bauvorhaben ist der Vorstand des Heimatvereins, in Erfüllung seiner Aufgaben im Sinne des Zweckartikels des Vereins, an die Grenzen des Machbaren gestossen. Es wird unumgänglich sein, den gesamten Prozess nach Abschluss des Beschwerdeverfahrens zu analysieren!

Jahresgabe 2019

Die Jahresgabe 2019 mit dem Titel *Hotel Bönigen – Pension Schumacher – Pension Seiler – Parc Hotel – Parkhotel* ist der wechselvollen Geschichte des ersten, in den Jahren 1829/30 in Bönigen erbauten, Hotels gewidmet.

Dank

Wir danken unseren zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Bönigen, den Behörden und Kommissionen von Einwohner- und Burgergemeinde und den Verantwortlichen der Bank EKI Genossenschaft, Interlaken, für ihre grosse Unterstützung.

Bern/Bönigen, im Januar 2019 Peter Michel

Jahresbericht Alte Pinte

Vollauf zufrieden dürfen wir mit der «Saison» 2018 sein. Mit der Sonderausstellung ***«Bezaubernde Insel Grönland – farbige Erinnerungen»*** hat uns Urs Stoller aus Frutigen eine Fülle von eindrücklichen fotografischen Eindrücken aus Grönland beschert. «Mehr als nur Iglus und Eis», titelte die «Jungfrauzeitung» am 4. Mai 2018. Vom 4. Mai bis zum 29. Juli 2018 zeigte der 69-jährige Urs Stoller aus Frutigen, der einen Grossteil seines Lebens als Hubschrauberpilot auf Grönland verbracht hat, 110 Bilder von überwältigender Farbigkeit und Präzision. In unzähligen Stunden hat er die Ausstellung minutiös vorbereitet, die selbstentwickelten Fotografien auch selber gerahmt und anschliessend gehängt und mit Bildbeschreibungen versehen. Ihm gebührt ein grosses Dankeschön!

Die zweite Sonderausstellung war den Anfängen des fotografischen Schaffens von ***Erwin Häsler*** gewidmet. Sie dauerte vom 3. August bis zum 27. Oktober. Die **Alte Pinte** konnte für diese Ausstellung aus dem reichen Fundus schöpfen, welcher 2017 Eingang in die Sammlung gefunden hatte (Jahresbericht 2017).

Neben Arbeiten aus seiner Portfoliomappe (Berufsschularbeit) aus den frühen 1960er-Jahren waren auch 37 Computerprints aus seiner Fotoreportage über Bönigen zu sehen. Ebenfalls eine Berufsschularbeit.

Über Kindheit und Lehre von Erwin Häsler schrieb Paul Hugger 1995 in «Das Berner Oberland und seine Fotografen»:

«Erwin Häsler wurde am 26. Januar 1939 in Bönigen geboren und wuchs in einer Familie von Milchhändlern auf. Der Zweitälteste von sechs Kindern hätte nach dem Willen des Vaters Möbelschreiner werden sollen, weil Qualitäten beim handwerklichen Arbeiten und im Technischen Zeichnen vorhanden waren. Die Lehre, die er 1954 antrat, war jedoch zu anstrengend für ihn, denn in der neunten Klasse hatte er sich einer Hüftgelenkoperation unterziehen müssen. Der ‹Familienrat› entschied sich schliesslich für ein Welschlandjahr, das er je hälftig als ‹Mädchen für alles› in einer Lausanner Confiserie und in einer Schlittenfabrik in Rueyres / VD verbrachte. An der zweiten Stelle verdiente er genug Geld, um sich einen sehnlichen Wunsch zu erfüllen: ein Schlagzeug. Der Welschlandaufenthalt hatte sein Selbstvertrauen gestärkt, und er konnte nun zu seinem Berufswunsch stehen: Fotograf.»

Während der vergangenen Jahre haben wir uns vermehrt dem Medium Fotografie zugewandt. Katrin Bauer, Kulturanthropologin an der Uni Bonn, schreibt zu diesem Thema u.a.: *«Die Fotos, die Quellen, die wir haben, sind kulturelles Erbe. Es ist eigentlich das, was den Alltag der Menschen ausmacht.»*

Bern/Bönigen, im Januar 2019 Peter Michel

	Finanzbericht — Erfolgsrechnung	Rechnung 2018	Voranschlag 2018	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020
4	**Ertrag Heimatverein**	**12'907.95**	**12'320.00**	**12'100.00**	**12'100.00**
4010	Jahresbeiträge	5'230.00	5'500.00	5'200.00	5'200.00
4020	Spenden	7'208.05	6'000.00	6'000.00	6'000.00
4110	Zins- und Wertschriftenertrag	469.90	320.00	400.00	400.00
4310	Andresler	0.00	500.00	500.00	500.00
4910	Sonstige Erträge Heimatverein	0.00	0.00	0.00	0.00
5	**Betriebsertrag Alte Pinte**	**3'370.55**	**2'520.00**	**2'080.00**	**2'080.00**
5010	Verkäufe Drucksachen	65.00	300.00	300.00	300.00
5030	Kommissionsertrag	6.80	1'500.00	1'000.00	1'000.00
5050	Spenden	2'778.05	600.00	600.00	600.00
5090	Abführung aus Robert-Mühlemann-Fonds	190.70	120.00	180.00	180.00
5910	Sonstige Erträge Alte Pinte	330.00	0.00	0.00	0.00
	Total Ertrag	**16'278.50**	**14'840.00**	**14'180.00**	**14'180.00**
6	**Aufwand Heimatverein**	**6'577.18**	**6'580.00**	**6'650.00**	**7'010.00**
6010	Büromaterial, Porti, Software	675.75	600.00	600.00	800.00
6020	Drucksachen	0.00	200.00	200.00	300.00
6050	Zahlungsverkehr und Kontoführung	180.68	120.00	120.00	180.00
6110	Jahresbericht	1'769.80	1'700.00	1'700.00	1'700.00
6120	Spesen Hauptversammlung	430.40	600.00	600.00	600.00
6210	Publikationen	1'791.80	2'000.00	2'000.00	2'000.00
6310	Andresler	759.00	500.00	500.00	500.00
6390	Übrige Veranstaltungen	69.85	200.00	200.00	200.00
6510	Verzinsung Robert-Mühlemann-Fonds	211.90	130.00	200.00	200.00
6810	Beiträge und Spenden	650.00	230.00	230.00	230.00
6910	Sonstiger Aufwand	38.00	300.00	300.00	300.00
6990	Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
7	**Betriebsaufwand Alte Pinte**	**7'597.30**	**14'340.00**	**12'840.00**	**12'740.00**
7010	Büromaterial, Porti, Software	355.10	400.00	400.00	450.00
7020	Drucksachen	0.00	200.00	200.00	100.00
7110	Energiekosten	1'722.55	1'500.00	1'500.00	1'500.00
7120	Betriebsmaterial und Reinigung	59.10	250.00	250.00	200.00
7130	Versicherungen	1'384.00	1'400.00	1'400.00	1'400.00
7140	Blumenschmuck und Garten	176.20	250.00	250.00	250.00
7150	Mitarbeitende	599.00	800.00	800.00	800.00
7210	Sonderausstellungen	1'918.60	6'000.00	5'000.00	5'000.00
7220	Permanente Ausstellung	0.00	300.00	300.00	300.00
7410	Unterhalt Infrastruktur	442.75	1'500.00	1'000.00	1'000.00
7420	Unterhalt und Ankäufe Sammlung	0.00	500.00	500.00	500.00
7810	Beiträge und Spenden	240.00	240.00	240.00	240.00
7820	Inserate und Werbung	700.00	850.00	850.00	850.00
7910	Sonstiger Aufwand	0.00	150.00	150.00	150.00
	Total Aufwand	**14'174.48**	**20'920.00**	**19'490.00**	**19'750.00**
	Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss	***+ 2'104.02***	***- 6'080.00***	***- 5'310.00***	***- 5'570.00***

Finanzbericht — Schlussbilanzen

		Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
1	**Aktiven**	**162'648.39**	**149'599.27**	**147'884.07**
10	**Umlaufsvermögen**	**57'448.39**	**44'399.27**	**60'684.07**
1000	Kasse	0.00	0.00	0.00
1010	Postfinance: Postkonto 34-4047-7	7'785.67	7'013.02	5'433.70
1015	Postfinance: E-Deposito 92-172229-7	15'230.30	15'230.30	15'230.30
1020	Raiffeisenbank Jungfrau: Mitgliedersparkonto 60280.83	4'357.07	4'347.60	22'162.10
1022	Raiffeisenbank Jungfrau: Historische Turmuhr 60280.27	12'049.90	0.00	0.00
1030	Bank EKI Genossenschaft: Anlagesparkonto 214510.60.209	17'664.80	17'323.50	16'925.55
1050	Debitoren Sammelkonto	0.00	0.00	600.00
1060	Guthaben Verrechnungssteuer	160.65	286.85	332.35
1090	Transitorische Aktiven	200.00	198.00	0.00
11	**Anlagevermögen**	**105'200.00**	**105'200.00**	**87'200.00**
1100	Wertschriften Sammelkonto	10'200.00	10'200.00	10'200.00
1120	Festgeldanlagen Sammelkonto	0.00	0.00	0.00
1130	Termingeldanlagen Sammelkonto	95'000.00	95'000.00	77'000.00
1150	**Alte Pinte** Infrastruktur	0.00	0.00	0.00
1170	**Alte Pinte** Sammlungsbestand	0.00	0.00	0.00
2	**Passiven**	**160'544.37**	**148'997.67**	**147'862.16**
20	**Fremdkapital**	**41'549.90**	**30'626.00**	**29'560.00**
2050	Kreditoren	0.00	146.00	0.00
2070	Geldtransfer Alte Pinte	0.00	0.00	0.00
2075	Finanzierung Historische Turmuhr	12'049.90	0.00	0.00
2080	Rückstellungen	29'500.00	29'500.00	29'500.00
2090	Transitorische Passiven	0.00	980.00	0.00
21	**Eigenkapital**	**118'994.47**	**118'371.67**	**118'302.16**
2100	Frei verfügbares Vereinskapital	65'998.57	65'396.97	65'375.06
2110	Kapital Robert-Mühlemann-Fonds	52'995.90	52'974.70	52'927.10
	Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss	***+2'104.02***	***+ 601.60***	***+ 21.91***

Der Ertragsüberschuss 2018 von CHF 2'104.02 wird dem frei verfügbaren Vereinskapital zugeführt.

2080	*Rückstellungen nach Verbuchung des Ertrags- bzw. Aufwandüberschusses*	*29'500.00*	*29'500.00*	*29'500.00*
2100	*Frei verfügbares Vereinskapital nach Verbuchung des Ertragsüberschusses*	*68'102.59*	*65'998.57*	*65'396.97*

Der geplante Aufwandüberschuss 2019 und 2020 wird durch die Auflösung von Rückstellungen finanziert.

Leistungsbilanz 2018

Öffentliche Hand		
- Einwohnergemeinde Bönigen: Gebäude (ohne ordentlichen Unterhalt)	15'750.00	15'750.00
Heimatverein		
- Broschüre «Hotel Bönigen — Pension Schumacher ...»	6'000.00	
- Auskünfte, Beratungen, Korrespondenz, Pflege Brauchtum «Andresler» etc.	2'000.00	8'000.00
Alte Pinte		
- Fotoausstellung Grönland, Herstellung durch Urs Stoller, Frutigen	40'000.00	
- Fototausstellung Erwin Häsler (nur eigene Kosten)	3'000.00	
- Betrieb: Aufsicht, Blumen, Garten, Haustechnik, Reinigung	12'000.00	55'000.00
Total Leistungsbilanz 2017		**78'750.00**

Zahlen aus dem Betriebsjahr 2018 der Alten Pinte

Besucherstatistik	Öffnungstage	Kinder	Erwachsene	Spendengefäss
Urs Stoller, Fotoausstellung Insel Grönland	49	9	524	1'234.50
Erwin Häsler ǀ Ein Fotograf aus dem Berner Oberland	45	60	284	382.60
Harmonie ǀ Elsa Heiniger, Alicia Schär, Gertud Lüthi	3	-	300	0.00
Lesung Augusta Theler ǀ «Mit dem Hebammenkoffer …»	1	-	70	0.00
«Andresler» (Schätzung)	1	140	60	0.00
Total	**99**	**209**	**1'238**	**1'617.10**

Aufwand/Ertrag der einzelnen Ausstellungen	Aufwand	Ertrag	Voranschlag	Besserstellung
Fotoausstellung Urs Stoller	1'164.00	1'234.50	3'425.00	- 3'495.50
Rückschau Erwin Häsler	1'415.00	382.60	3'425.00	- 2'392.60
Ausgaben für zwei Sonderausstellungen	2'579.00	1'617.10	6'850.00	- 5'888.10

Eine kulinarische Reminiszenz — Nachtessen für die freiwillig Mitarbeitenden

Am 2. November 2018 hat das mittlerweile zur Tradition gewordene Nachtessen für die freiwillig Mitarbeitenden stattgefunden. In der «Küche» und im «Service »wirkten Margrith Frutiger-Mast, Susanne Wenger-Trauffer und Peter Michel mit.

Pflaumen und Äpfel mit Rohschinken umwickelt

Fondue Chinoise

Rind, Kalb, Poulet, Rohschinken, Karotten, Blumenkohl, Cherry Tomaten, Sellerie, Romanesco

Saucen: Curry, Tartar, Cocktail, Apfel ǀ Reis

Käseplatte: Gouda, 18 Monate gereift (Hartkäse aus Nord-Holland), Coeur de Lion, Le Munster Géromé, Coulommiers und Petit Brie (Weichkäse, Frankreich), Feigen, Trauben

Süssmostcrème ǀ Brätzeli ǀ Grandmarnier-Cake

Kaffee mit einer Auswahl verschiedener Lindor Kugeln

Apéritif: «Hoschtet-Sprutz»

Weisswein / Rosé / Rotwein: Grande Alberone (Italien)

Digestifs: Gräfs Liqueur (Fränkische Pflaume; Sahne Traum; Feige mit Wodka, Teufelszeug, Waldmeister)

Spenderliste 2018

Aufgeführt sind Spenden ab CHF 20.–. Der Heimatverein Bönigen ist steuerbefreit. Spenden sind innerhalb des gesetzlich vorgegebenen Rahmens abzugsberechtigt!

Amstutz Gottfried, 4802 Strengelbach	20.–	Hostettler/Staub H.W. & Judith, Bönigen	50.–
Balmer-Bienz M. &. M., Bönigen	20.–	Hostettler M. & H.R., Bönigen	20.–
Balsiger-Streit Irmgard, Bönigen	20.–	Huber Peter, 3860 Meiringen	20.–
Beer Annemrie & Karl, Bönigen	20.–	Famile Hunziker, Rest. Walida, Bönigen	60.–
Bossard Ruth, 6330 Cham	30.–	Jenni Elsbeth & Peter, 3110 Münsingen	20.–
Brechbühl-Michel Marianne, 8057 Zürich	30.–	Josi-Prantl. M. & T., Bönigen	20.–
Brühlmann-Rösti J. & D., Bönigen	20.–	Jundt-Bigler M. & S., Bönigen	20.–
Brunner-Plüss Marianne & Beat, Bönigen	20.–	Kläusler Elsbeth & Nik, Bönigen	30.–
Buchs Annemarie & Hansueli, Bönigen	50.–	Knecht Beni, Bönigen	30.–
Buchser-Herzog H. & U., 3084 Wabern	30.–	Knecht-Seiler Margrit & Willy, Bönigen	20.–
Clauss-Brühwiler Carl, 9326 Horn TG	30.–	Kormann-Häusler Marie-Luise, 3629 Kiesen	30.–
Dellsperger Rudolf, 5600 Lenzburg	30.–	Leutenegger-Seiler R. & W., Bönigen	50.–
Dickenmann Susanne, Bönigen/Illnau	80.–	Löffler Elisabeth & René, Bönigen	20.–
Eggler Marlise, 3125 Toffen	30.–	Magistretti Franz, 4492 Tecknau	20.–
Eggler Samuel, 8523 Hagenbuch	30.–	Marti Res & Seiler Werner, Bönigen	80.–
Eichenberger Eva & Peter, Bönigen	20.–	Mathyer-Mühlemann Käthy, 3600 Thun	30.–
Ferencz-Gadenz Marlies, 3018 Bern	50.–	Meyer Marianne, 3700 Spiez	30.–
Feuz Christine & Heinz, Bönigen	30.–	Michel Anna-Lore, 3203 Mühleberg	20.–
Frei J. & G., Bönigen	20.–	Michel Erich, 8400 Winterthur	30.–
Frutig-Lehmann Erika, 3700 Spiez	30.–	Michel Hans, 6055 Alpnach-Dorf	30.–
Frutiger-Michel Ursula & Alfred, Bönigen	50.–	Michel Hans, 3800 Unterseen	20.–
Frutiger-Flühmann Klara & Paul, Bönigen	30.–	Michel-Frutiger Madeleine & Hans, Bönigen	20.–
Frutiger-Mast Margrith & Paul, Bönigen	50.–	Michel-Stähli Barbara & Hermann, Bönigen	80.–
Frutiger-Wenger Verena & Paul, Bönigen	80.–	Michel Marcel, 3098 Köniz	30.–
Fuhrer Frieda, 3236 Gampelen †	30.–	Michel Margaretha, 2503 Biel	30.–
Gadenz Giovanni, 3812 Wilderswil	80.–	Michel Margrit, 3412 Heimiswil	30.–
Gaus Romy, Bönigen	50.–	Michel-Meier Erna & Peter, Sandmatte, Bönigen	100.–
Goetz Susanne & Paul, Bönigen	20.–	Michel-Amacher Peter, Bönigen	30.–
Guler-Seiler Rosmarie, Bönigen	30.–	Michel Roland, 3800 Matten	30.–
Gurtner-Seiler Dora & Franz, Bönigen	30.–	Michel Rosmarie, 3098 Köniz	30.–
Gurtner-Thöni Ursula & Peter, Bönigen	20.–	Michel Thomas, 3600 Thun	30.–
Häsler-Glutz Alice & Arthur, Bönigen	20.–	Michel-Feuz Ursula & Ulrich, Bönigen	20.–
Häsler Evelyne, Bönigen	20.–	Mischler Heinz, 3011 Bern	30.–
Häsler-Mühlemann M. & J., 3800 Unterseen	30.–	Möhl Lily & Hans, Bönigen	20.–
Häsler Willy, 3800 Interlaken	30.–	Munz Erika, 8600 Dübendorf	30.–
Herzog Peter, 3665 Wattenwil	30.–	Mühlbauer Marianne, 4102 Binningen	20.–
Hess Kurt, Bönigen	20.–	Mühlemann Th. & A., 4104 Oberwil / Bönigen	30.–
Hofstetter-Michel Monika & Felix, 3800 Interlaken	20.–	Mühlemann Beat, 3852 Ringgenberg	30.–
Familie Hohermuth, Seehotel, Bönigen	20.–	Mühlemann Christoph, 3700 Spiez	30.–
Holenweg Fritz, Bönigen	20.–	Mühlemann Eduard, 3098 Köniz	30.–
Holzer Barbara & Urs, F-68730 Blotzheim	200.–	Mühlemann-Schenker Marg. & Ed., Bönigen	80.–

Mühlemann Fritz, Bönigen	30.–
Mühlemann Georges, 3048 Worblaufen	30.–
Mühlemann Hans R. & Doris, 1223 Cologny	200.–
Mühlemann Ruth, Bönigen	30.–
Mühlemann Cindy & Sam, Bönigen	30.–
Mühlemann Cristina & Stefan, 6313 Menzingen/Bö	80.–
Mühlemann Therese, Bönigen	30.–
Mühlemann-Hari Eva & Urs, Bönigen	20.–
Noth Hildy, Bönigen	20.–
Nyffeler T. & H., Bönigen	30.–
Oehrli Mirjam & Hansueli, Bönigen	50.–
Oster Max, Bönigen	30.–
Ott-Michel Elsbeth, 3800 Matten	30.–
Pfister-Lörtscher V. & R., Bönigen	40.–
Renoldi Ruth, 6912 Pazzallo	30.–
Riesen Heinz, Bönigen	30.–
Ritter Daisy & Alfred, Chicago/USA	50.–
Röthlisberger Helene & Ernst, Bönigen	20.–
Röthlisberger Madeleine & Walter, Bönigen	100.–
Ruprecht, Seniorenwohnen Schlössli, Bönigen	110.–
Schärz Rosmarie, Bönigen	30.–
Schiefermüller Bernhard, Bönigen	30.–
Schild-Huber Beat, 4457 Diegten	30.–
Schläpfer Bernhard, Bönigen	30.–
Schlumpf Martin, Bönigen	20.–
Schneeberger Verena & H.U., Bönigen	20.–
Schümperli Verena & Emil, 8126 Zumikon	50.–
Seiler Barbara, Bönigen	40.–
Seiler-Koch Therese & Charles, Bönigen	30.–
Seiler Edi, Bönigen	20.–
Seiler Ernst, Bönigen	30.–
Seiler Ewald, 3053 Münchenbuchsee	30.–
Seiler Fritz, 3626 Hünibach	30.–
Seiler Hans Rudolf, 3700 Spiez	180.–
Seiler Hanspeter, 3655 Sigriswil	40.–
Seiler Heinz, Bönigen	180.–
Seiler-Feuz Liselotte, Bönigen	20.–
Seiler Martin, 3860 Meiringen	30.–
Seiler-Lehmann Silvia & Michael, Bönigen	150.–
Seiler-Frutiger Margrit & Oskar, Bönigen	100.–
Seiler-Urfer Jeannette & Paul, Bönigen	40.–
Seiler Irène & Roland, 3800 Interlaken	80.–
Seiler-Amacher Roland, Bönigen	50.–
Seiler Stefan, 3800 Unterseen	30.–
Seiler Werner, Bönigen	30.–
Spring Ruth, 4912 Aarwangen	30.–
Stähli-Zumstein Gaby & Martin, Bönigen	20.–
Stähli Ueli, Bönigen	80.–
Sterchi Kathrin, 3661 Uetendorf	80.–
Streich-Dellsperger Verena, 3800 Matten	30.–
Streit Elisabeth, Bönigen	30.–
Streit Käthy, Bönigen	30.–
Stucki Jakob, 8153 Rümlang	30.–
Stucki Niklaus, Bönigen	20.–
Suter-Kläusler H. & F., 5502 Hunzenschwil	30.–
Templer-Urfer Irène, 3110 Münsingen	80.–
Thuillard Robert, Matten	30.–
Tobler Richard, Bönigen	20.–
Trachsel Elisabeth, 3006 Bern	20.–
Trauffer Bettina & Daniel, 3800 Unterseen	80.–
Tschabold Olga, Bönigen	30.–
Weltsch-Michel Katharina, 5506 Mägenwil	100.–
Wenger-Thomet Hanswerner, 2502 Biel	30.–
Wenger-Trauffer Susanne & Gody, Bönigen	30.–
Wilhelm Roland, Bönigen	60.–
Winkler Anita, Bönigen	20.–
Wyss Markus, Bönigen	30.–
Zingg-Dinkel Rosemary & Erwin, Bönigen	40.–
Zumbrunn Margret, 3800 Interlaken	20.–
Zurflüh Elise, Bönigen	50.–

Körperschaften, Firmen & Vereine

Burgergemeinde Bönigen	460.–
Einwohnergemeinde Bönigen: Vereinsbeitrag	200.–
Bank EKI Genossenschaft, Interlaken	300.–

AUF GE LESEN — vor Jahr und Tag

Aus dem «Intelligenzblatt für die Stadt Bern» vom 11. Dezember 1909.

«Kanton Bern. - - Wie man vernimmt, ist das grosse Los der Lotterie der St. Galler Verkehrsangestellten einem Brienzer Mandli, Dienstmann von Beruf, zugefallen. Das Los betrifft das «Chalet Elisabeth» in Bönigen (Anm. des Verfassers: Gartenstrasse 17) im Werte von 25,000 Fr.

Dienstmann Eggler, wie er heisst, soll sehr arm sein, hat grosse Familie und eine ständig kranke Frau. Göttin Fortuna hat also diesmal den Rechten beglückt. Weniger glücklich war der Erbauer des Chalets selbst. Er wollte wahrscheinlich das Haus, welches ihm sehr gefallen haben muss, wieder in seinen Besitz bringen und kaufte 100 Lose, gewann aber damit nichts.»

Organisation Alte Pinte

Leitung
Michel Peter, Bern Leiter und Kurator Museum
Buchs-Stalder Hansueli, Bönigen
Frutiger-Mast Margrith, Bönigen & Aufsicht
Michel-Frutiger Madeleine, Bönigen & Aufsicht / «Andresler»
Wenger-Trauffer Susanne, Bönigen & Aufsicht / «Andresler»

Ausstellungsverantwortliche
Michel Peter
Stoller Urs, Frutigen
Wenger-Trauffer Susanne

Aufsicht
Frutiger-Michel Ursula, Bönigen
Gasser Frieda, Bönigen
Gaus Romy, Bönigen
Hostettler Hans Werner, Bönigen
Leutenegger-Seiler Regine, Bönigen
Marti Res, Bönigen
Mühlemann Therese, Oberwil/Bönigen
Oehrli Mirjam, Bönigen
Seiler Barbara, Bönigen
Seiler Edi, Bönigen
Seiler-Feuz Liselotte, Bönigen
Seiler-Urfer Jeannette, Bönigen
Seiler-Frutiger Oskar, Bönigen & «Andresler»
Streit Elisabeth, Bönigen
Streit Käthy, Bönigen
Winkler Anita, Bönigen
Zurflüh Elise, Bönigen

Blumen | Garten | Reinigung | Haustechnik
Frutiger-Mast Margrith, Bönigen
Michel-Frutiger Madeleine, Bönigen
Wenger-Trauffer Susanne, Bönigen
Seiler Edi, Bönigen Haustechnik & «Andresler»

Sammlungszuwachs 2018

Irène Templer-Urfer, Münsingen; Jeannette Seiler-Urfer, Bönigen und Marianne Meier-Urfer, Spiez

- Protokollbuch der Bauern, Gewerbe u. Bürgerpartei Bönigen. Handschrift. Kartoneinband, gebunden. Die Eintragungen beginnen mit dem Gründungsprotokoll der Partei und enden mit dem Protokoll vom 3. Dezember 1962, der Sitzung des Vereinsvorstandes.
  Die Protokolle der Hauptversammlungen und der Sitzungen des Vereinsvorstandes vermitteln einen interessanten Einblick in das politische Leben von Bönigen in der Nachkriegszeit.
  Die Wortlaute des Gründungsprotokolls und des letzten Protokolls des Vereinsvorstandes sind auf den Seiten 14 und 15 abgedruckt.

Irmgard Balsiger-Streit, Bönigen

- Gesangbuch für die Evangelisch-reformierte Kirche der Schweiz aus dem Jahr 1891. Geprägter Einband mit Kant- und Stehvergoldung.

Sonderanlässe

In der **Alten Pinte** waren 2018 zudem zu Gast:

- vom 2. bis und mit 4. November Elsa Heiniger, Lauterbrunnen, Alicia Schär, Bönigen und Gertrud Lüthi, Leissigen mit ihrer Ausstellung «Harmonie».
- am 23. November 2018 die Bibliothek Bönigen und der Frauenverein Bönigen mit einer Lesung von Augusta Theler aus dem Buch «Mit dem Hebammenkoffer um die Welt».
- am 30. November die «Andresler».

Gebäude — Umschwung

Das Vorhaben, im «Mätteli» auf der Nordseite der **Alten Pinte** eine zusätzliche Sitzbank aufzustellen, hat bei Einheimischen und Gästen sehr guten Anklang gefunden. Ob auch die Saat für die Naturblumenwiese erronnen ist, wird uns das kommende Frühjahr zeigen. Nun fehlt noch das Insektenhotel.

Protokoll der
Bauern – Gewerbe u.
Bürger – Partei
Bönigen.

Gründungs-Versammlung der B.G.B. Partei
Donnerstag, den 25. April 1946 im Schulhaus.

Trotz der etwas erregten Debatte am 26. März 1946 im Restaurant Kreuz, wo eine Aussprache in obiger Sache stattfand, haben bis heute 39 Mitbürger schriftlich den Beitritt zu einer Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei[1] erklärt. 25 Mann sind heute anwesend und ausser diesen ist unser Amtsverbandspräsident, Herr Dr. Tschumi[2], Jnterlaken, zur Gründung erschienen.

Auf Wunsch der Jnitianten übernimmt Herr Tschumi das Amt des Tagespräsidenten. 20.40 Uhr erklärt derselbe die Versammlung als eröffnet und erläutert uns noch einmal in treffenden Worten Zweck und Ziel der B.G.B.

Jn weitern Ausführungen gibt er einige Punkte bekannt, welche die Organisation «Neue Schweiz»[3] als aufbauend für unsere neu einzuschlagenden Wege in der Schweiz als wirksam bezeichnet. Die aufgestellten Forderungen in diesem Programm sollen dazu dienen, der Menschheit den Frieden, die Freiheit und den wirtschaftlichen Wiederaufbau auf der ganzen Welt zu sichern.

Ob aber diese Forderungen durch Verstaatlichungen und Enteignungen erfüllt werden können, ist eine Frage für sich, und jeder bürgerlich gesinnte Mensch muss sich sagen, dass Gewaltherrschaft und Zwangsmittel nicht dazu angetan sind, wirklich gesunde Verhältnisse zu schaffen, wie wir solche heute dringend benötigen.

Nach diesen Ausführungen wird zur Bestellung des Vorstandes geschritten.

Jn diesen werden, nach Vorschlägen aus der Mitte der Versammlung, gewählt:

Als Präsident:	Seiler Fritz, Elektriker[4]
Als Vicepräsident:	Häsler Adolf, Landwirt und alt Gemeindekassier[5]
Als Sekretär:	Seiler-Feuz Ernst in der Matte[6]
Als Kassier:	Mühlemann Emil, Gypser[7]
Als Beisitzer:	Michel-Karrer Hans, Landwirt
	Seiler-Häsler Peter
	Mühlemannd Adolf, Jnterlakenstrasse (Weibel)

Nachdem der Vorstand gewählt ist, wird beschlossen, ein Unterhaltungsbeitrag von Fr. 4.- pro 1946 von jedem Mitglied einzukassieren. Von diesem Beitrag müssen Fr. 1.50 an den Amtsverband abgeliefert werden. Freiwillige Mehrbeträge werden vom Kassier jederzeit dankend entgegen genommen.

Betreffs Gemeinderatsersatzwahl soll mit der freisinnigen Bürgerpartei Fühlung genommen werden. Verzichtet dieselbe ein Kandidat aufzustellen, so soll der Vorstand die nötigen Anstalten treffen, damit unsere Partei einen Anwärter stellen kann. Sobald die Wahlen vorbei sind, so soll die Aufstellung von Statuten an Hand genommen werden.

Jn den nächsten Tagen soll eine Vorstandssitzung einberufen werden zwecks Behandlung der ganzen Wahlangelegenheit vom 4./5. Mai.

Mit einem herzlichen Glückswünsch für das Wohlergehen unserer jungen Partei schliesst Herr Tschumi um 22.00 Uhr die Versammlung.

Der Präsident: Frizt Seiler Der Sekretär: Ernst Seiler

Sitzung vom 3. Dezember 1962 im Schulhaus

Anwesend: Gottlieb Stähli, Michel Hans, Häsler Willy, Urfer Ernst

Die Sitzung[8] nur kurz, und hat zum Ziel, eine Versammlung oder einen Vortrag zu gestalten damit die etwas laue Stimmung in der Partei wieder belebt werden kann.

Vorerst sind dem Vorstand alle Hände gebunden da die Kasse auf null steht. Auch eine Rechnung sollte bezahlt werden, dies wird Willy Häsler nachholen sobald er mit dem Einkassieren der Mitgliederbeiträge beginnen kann. Der Sekretär muss noch eine Mitgliederliste erstellen, da eine solche dem Kassier fehlt.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass unbedingt neue Mitglieder geworben werden sollen vor allem junge, weil sich ältere Leute gern zurückziehen. An Stelle von Mühlemann Alfred, Wanne, soll mit Amacher Adolf, Blumenstrasse, Rücksprache genommen werden, um ihn zu gewinnen für die Partei, und als Mitglied der Land- und Vermarchungskommission.

Der Präsident: Unterschrift fehlt.

Der Sekretär: Urfer Ernst.

Die Texte sind in leicht abgeänderter Originalschreibweise wiedergegeben.

1 Die BGB Kanton Bern seit 1918, am 23. Dezember 1936 in Bern als gesamtschweizerische Partei gegründet, bestand bis 1971.

2 Biografie von Hans Tschumi, in: Historisches Lexikon der Schweiz (Onlineversion).
Geboren am 15. August 1908 in Laufen, gestorben am 12. März 2001 in Bern, reformiert, von Wolfisberg. Sohn des Adolf, Landwirts.
∞ Heidi Baumgartner, Tochter des Alfred, Tierarztes. Schulen in Basel, Stud. der Veterinärmedizin in Basel und Bern, 1931 Dr. med. vet., tierärztliche Hochschule Hannover.
Von 1934–1960 Tierarzt in Interlaken (Engagement für die Bekämpfung der Rindertuberkulose).
1946–1958 Berner BGB-Grossrat (1954–1955 Präsident), 1947–1960 und 1963–1979 Nationalrat (ab 1971 für die SVP), 1960–1974 Regierungsrat (1960–1966 Justiz, 1966–1974 Volkswirtschaft).
Löste 1947 mit seinem Antrag im Grossrat, Samuel Brawand statt Georges Moeckli ins Baudepartement zu wählen, die Moeckli-Affäre aus. Vater des bernischen Wirtschaftsförderungsgesetzes von 1967.
Einsatz für die Bergbauern als Präsident der Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet (1969–1979), im Schweizerischen Bauernverband und in der oberländischen Volkswirtschaftskammer.
1968 Mitgründer und bis 1988 Präsident des Freilichtmuseums Ballenberg.

3 Vgl. dazu: Neue Schweiz: Historisches Lexikon der Schweiz (Onlineversion) und Wikipedia:
Die Organisation wollte den schweizerischen Mittelstand, das Handwerkertum und die Familien vertreten. Man stand hinter der schweizerischen Demokratie, wünschte aber eine Erneuerung des Systems. Der Protestantismus war Grundlage des politischen Denkens, hingegen lehnte man den Bolschewismus ab.

4 Fritz Seiler-Trauffer, geb. 1909, «Spaniol»

5 Adolf Häsler-Balmer (1894–1973), «Spycherhittis»

6 Ernst Seiler-Feuz, geb. 1898, «Tischmacher»

7 Emil Mühlemann-Bruni (1915–1983) «Burri»

8 Sitzung des Parteivorstandes. Das Protokoll vom 3. Dezember 1962 ist das letzte, welches in das Protokollbuch eingrtragen wurde. Die nachfolgenden Seiten, gut die Hälfte des gesamten Protokollbuches, sind leer.

9 Ernst Urfer-Knuchel, geb. 1918, «Schwander»

Erwin Häsler: Hazy Osterwald Sextett, «Kriminaltango».
Fotografie aus seiner Portfoliomappe (Berufsschularbeit), Anfang 1960er-Jahre. Kat.-Nr. 29 der Ausstellung Erwin Häsler — Ein Fotograf aus dem Berner Oberland. Rückschau auf die Anfänge seines fotografischen Schaffens. Fotoausstellung vom 3. August bis 27. Oktober 2018 in der Galerie in der Alten Pinte in Bönigen.